

Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer in der Gemeinde Friedrichsrufe

Präambel

Auf der Grundlage des § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung vom 16. Mai 2024 (GVOBl. M-V 2024 S. 351), i.V.m. dem §1 Abs. 1 und § 25 Grundsteuergesetz vom 07. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 16. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2294), und des §1 des Gesetzes zur Übertragung der Zuständigkeit der Gemeinde für die Festsetzung und Erhebung der Grundsteuer und zur Ermittlung aufkommensneutraler Hebesätze (GemGrStZustÜHebG M-V) vom 18. Dezember 1995 (GVOBl. M-V 1995 S. 658) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 18. Dezember 2023 (GVOBl. M-V S. 924, 927), sowie des §16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 19 vom 27. März 2024 (BGBl. I S. 108), und des Gesetzes zur Übertragung der Verwaltung der Gewerbesteuer auf die Gemeinde vom 05. August 1991 (GVOBl. M-V S. 338) wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung der Gemeinde Friedrichsrufe vom 04.02.2025 folgende Satzung erlassen:

§ 1 Hebesätze

Die Hebesätze für nachstehende Gemeindesteuern werden ab dem Haushaltsjahr 2025 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf 454 v.H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 432 v.H.
2. Gewerbesteuer auf 380 v.H.

§ 2 Schlussbestimmungen

1. Diese Satzung tritt am 01. Januar 2025 in Kraft.
2. Gleichzeitig treten die in §5 der Haushaltssatzung der Gemeinde Friedrichsrufe für das Haushaltsjahr 2024 geregelten Hebesätze außer Kraft.
3. Die Hebesatzsatzung gilt hinsichtlich der Grundsteuer längstens bis zum Ende des Hauptfeststellungszeitraumes (bis Ende 2030).

Friedrichsrufe, 04.02.2025

Im Original gez.

Andreas Sturm
Bürgermeister